

Gemeindebrief

der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche für
Bergheim, Göggingen, Inningen, Neuberghem und Leitershofen



[3-faltigkeit.de](https://www.3-faltigkeit.de)

Die beste Zeit Deines Lebens

„Gott erleuchte die Augen Deines Herzens“

Eph. 1,18



**Infos zum
WGT 2023
Taiwan**

Termine
Events
Gottesdienste
Aktionen
Freizeiten
u.v.m.

**Mache Dir
einen Oster-
Advents-
kranz**



Frühjahr 2023

Inhalt

Die beste Zeit Deines Lebens	S. 3-5
Ideen für die Passionszeit	S. 6-7
Evangelisches Forum Annahof	S. 8-9
Wann endet Weihnachten?	S. 10
Ökumenische Fastenveranstaltung	S. 11
Weltgebetstag Taiwan	S. 12-13
Die Kreativ-Lounge	S. 14
Evangelischer Verein	S. 15
Aus der Gemeinde	S. 16
Die Ostergeschichte	S. 17
BimBamBino	S. 17
Gottesdienstseiten	S. 18-19
Gottesdienst und Kirchenmusik	S. 20
Mesner:in gesucht	S. 21
Austräger gesucht	S. 21
Vorschau: Kinderpfingstzeltlager	S. 22
Aus der KiTa Leitershofen	S. 22
Weihnachtspäckchen für Haus Osterwald	S. 23
Beste Zeit - Gemeindeversammlung	S. 23
Die beste Zeit meines Lebens	S. 24-27
Ökum. Taizé-Gebet	S. 28
Anmeldung zum Konfi-Kurs	S. 28
Gespräche über Gott und die Welt	S. 29
Seniorenrunde "Die Herbstzeitlosen"	S. 29
Impressum und Adressen	S. 30
Erst gelacht, dann nachgedacht	S. 31



Liebe Gemeindeglieder,
Liebe Leserinnen und Leser

Haben Sie ihn schon einmal gesehen? Den Sonnenaufgang früh morgens zwischen Inningen und Göggingen? Wenn eine sternenklare Nacht Platz macht. Für unbezahlbares Gold? Es kitzelt in der Nase. Sie überlegen sich, es in die Liste Ihrer besten Momente im Leben aufzunehmen!

Göggingen, Inningen, Bergheim, Neubergheim, Wellenburg, Radegundis, Leitershofen - alle haben wunderschöne Orte zum Träumen und Wohlfühlen. Wo ist Ihr Lieblingsplatz hier?



Fasching - Ostern - Sommer - Herbst - Advent - Weihnachten - Silvester. Was waren und sind für Sie die besten Augenblicke in Ihrem Leben? Sich an sie zu erinnern, wärmt das Herz. Es hilft, schwierige Zeiten zu überstehen.

Unsere Autoren machen sich auf den Weg. Sie erkunden **"die besten Zeiten im Leben"**. Kommen Sie mit! Lassen Sie sich inspirieren!

Ihr Diakon

Gert Jäger



Die beste Zeit Deines Lebens

„Gott erleuchte die Augen Deines Herzens“

Eph. 1,18

Wann war das? Welcher Augenblick war das?

– Kloster in Buchhagen? Taizé-Freizeit? Berufung?

– War das die Leichtigkeit des Seins, zwischen Abitur und Studium. Sommer, Häuschen, Mathildenhöhe, Dachwohnung, Jugendwerk, Freunde sehen und treffen und feiern?

Achten Sie bis zur Mitte dieses Heftes auf diese kleinen Bildchen! ▶



– War das Studentsein, wenn die Veilchen blühen, sei es im Neckartal oder an Elster und Saale, am Ende am Rhein, wieder (fast) zu Hause? – Die KHG? Das Kennenlernen meiner Frau?

– War das der Moment, als ich meine Tochter auf dem Arm hielt, Vater geworden zu sein, die Stille des Morgens, ein kleines Leben im Arm?

– War das im Vikariat, Hofheim am Taunus, Aufstieg des SVD, Theologisches Seminar und Familienglück?

– Die 9 Monate Dienst in den USA, Cheektowaga, Amherst und Williamsville, alles Vororte von Buffalo/NY: Erfahrungen, Aufgenommensein, Familie...

– Burgau? Ordination, #OKIAD, die dreisten Drei, Gottesdienste mit Prädikanten ...
Wie soll man einen Moment so herausheben. Die beste Zeit? – Bis jetzt... Da wird noch soviel kommen (so Gott will und ich lebe) in den nächsten 40 Jahren.

Aber was war der Moment der ersten Liebe mit Kirche? Mit Jesus? Der Moment, da ich wusste: Er gehört zu mir und ich zu ihm?

Das war so knapp am Ende der Schulzeit. Der Bonhoeffer-Film *„Die letzte Stufe“*, das Lesen von seinen Texten und schließlich *„Die Nachfolge“*. Das Feuer, das ich da spürte, als ich im TGV nach Paris saß und ich las und mein Herz brannte.

Als ich auf dem Spielplatz in Griesheim sitze und darauf warte, mein Spiel zu pfeifen. Ich lese und mein Herz brennt. – Ein kleines rotes Bonhoeffer-Lesebuch aus einem Nachlass ist zu mir gekommen. Sein Feuer, mein Feuer. Du willst das doch auch... Und dann ein Gottesdienstbesuch,

mein Gott, war der Gottesdienst schlecht, das heißt er war (nur) anders als ich es gewohnt war in meiner Paulusgemeinde. Aber die Predigt war gut. *„Gott, du hast mich überwunden, du bist mir zu stark geworden. DU hast gewonnen“*. Das kannte ich: Jeremia 20. Bonhoeffers Predigt im Vikariat in London. Aber dieses Mal ich: Seine Worte, meine Worte. In seinem Dienst stehen, ihm nachfolgen. Film, Buch, Predigt ein Anruf Gottes. Die Besinnungstage im Odenwald, Gottesdienst – keiner mag Predigt machen, keiner Agapemahl. Keiner? – Also ich schon ... Und danach die Frage: *„Gell, das willst du machen... Pfarrer, oder? Du wirst doch Pfarrer?“* Ich hatte meine Mitarbeit im Jugendwerk: Jungschar und

Jugendgruppe, Mitarbeiterrunde und den Konfiunterricht, mit und alleine zu unterrichten. Meinen Pfarrer Andreas Schwöbel.

Ich wollte auch. Halb zog er ihn, halb sank er hin, da war's um ihn geschehn. Erste Liebe eben...

Die beste Zeit ist immer jetzt. Denn Jetzt ist die Zeit, in der Gott dich sieht und hört. Jetzt ist die Zeit, da alles reif ist für deine Erlösung. Gott hat alles bereitet, für dich. Er ruft dich: „**Komm und sieh! Komm, folge mir nach!**“

Wir Menschen neigen zum „*Wenn-Dann-Aufschub*“. Wenn ich im Urlaub bin, dann würde ich... Wenn ich das habe, dann werde ich...(Wenn ich meine Eltern beerdigt habe, dann...)

Aber so läuft das nicht. Nicht bei Jesus. Denn „*Wenn-Dann*“ heißt wir schieben es bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag. Weil wenn wir dort sind, dann passt es wieder nicht, dann kommt was dazwischen. Entweder jetzt oder lassen.



Die beste Zeit für Gott und dich ist jetzt: Jetzt ist alles bereit, schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Jetzt ist die Zeit. Denn jetzt ist die Zeit, da er dich sieht, hört und ruft: Komm, mein geliebtes Kind! Komm! Ich laufe dir entgegen, um dich zu Herzen und an mich zu drücken. Ich wünsche Ihnen von Herzen die beste Zeit auch im neuen Jahr...

In diesem Sinne:

„Gott erleuchte die Augen Deines Herzens“

Eph. 1,18



Beste Zeit!



Alle Kinder lieben den Adventskranz, den Adventskalender. Auf Weihnachten fiebern wir gerade zu hin... Aber auf Ostern?

Die Idee eines „*Adventskranzes*“ für Ostern stammt aus der anglikanischen Tradition: 7 Kerzen für 7 Wochen. Jede Woche wird eine Kerze ausgelöscht, und es wird immer dunkler. – Erfahrungen mit den Schulklassen und meinen

eigenen Kindern haben mir gezeigt, dass es eine tolle Möglichkeit ist, die Passions- bzw. Fastenzeit augenscheinlich und erfahrbar zu machen. Dazu bieten sich natürlich die Sonntage in der Fastenzeit an.

Was du brauchst: Einen Behälter (Korb o.ä.), Sand/Erde, 7 Kerzen (6 lila, 1 weiß) [theoretisch gehen auch 8 Kerzen: 1 schwarze für Karfreitag), Steine. Eine Kinderbibel, in der die unten genannten Geschichten erzählt werden. Sand bzw. Erde ins Gefäß einfüllen, mit Steinen dekorieren. Die Kerzen in der Erde platzieren.



In der Familie und in der Schule hatten wir **dazu ein kleines Ritual:**

• **Votum:**

Des walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen (Wer mag kann sich bekreuzigen)

• **[Psalm 23]**

• **Kerze auslöschten**

• **Geschichte:**

1. *Schöpfung*
2. *Vertreibung aus dem Paradies*
3. *Kain erschlägt Abel*
4. *Sintflut*
5. *Turmbau zu Babel*
6. *Abraham opfert Isaak*
7. *Verrat, Verurteilen und Kreuz/*
8. *Auferstehung*

IDEE FUER DIE PASSIONSZEIT IN DER FAMILIE

• Gespräch - dazu Leitfragen:

- Was hat dir an der Geschichte gefallen?
- Was hat dir gar nicht gefallen?
- Wie zeigt sich in der Geschichte das Böse?
- Wie besiegt Gott in der Geschichte das Böse?

• Ein Gebet:

Gott wir danken dir, dass du das Böse besiegt hast und auch in unserm Leben besiegen willst.
Amen.

• [Vater Unser]

Es geht aber auch viel unaufwendiger: einfach ein Lied singen, wie „*Es geht ein Weinen um die Welt*“, da hebt man sich halt die Osterstrophe für Ostern auf. Oder aber „*In einer fernen Zeit*“, wer es „*klassischer*“ liebt.

Worauf man sich einstellen muss?

Dass Kinder anfangen zu fragen und über Kreuz und Tod nachdenken. Ich rate Eltern immer, Mut zur Lücke zu haben, ich ermutige auch mich selbst zu sagen, „*ich weiß es nicht, ich denke aber...*“ bzw. „*... ich stelle mir vor, das ist so und so gemeint*“.



Der Fokus inhaltlich, theologisch ist: **Jesus erleidet alles Böse, das Menschen sich jemals für andere Menschen ausgedacht haben (Er wird verraten, geschlagen, beleidigt, bespuckt, im Stich gelassen, gefoltert und stirbt – aber Gott lässt es nicht dabei.** Er besiegt das Böse in Jesu Kreuzestod und Auferstehung. Jesus besiegt in seinem Tod unsere Todesmächte (das Böse) und bringt **durch sein Auferstehen ein neues Wesen ans Licht: den Menschen, der vom Bösen befreit und mit Gott und sich selbst im Reinen ist.**

Eine Erklärung zum Basteln und Deuten findet ihr unter: thelittlesandme.com

Pfr. *Peter Gürth*





Auch in den kommenden Monaten zieht sich durch das Programm des Evangelischen Forums Annahof wie ein roter Faden die Frage: **Was ist der Mensch? - Woher kommt er? - Wohin geht er? - Was sucht er?** Hier ein paar überaus interessante Veranstaltungsbeispiele:

06.02., 19:00 Uhr:
Vorsorge durch Vollmacht.
Wissenswertes über die unterschiedlichen rechtlichen Möglichkeiten vermittelt Dr. *Quirin Ullmann*.

07.02., 19:00 Uhr:
Wieviel Toleranz hilft?
Veranstaltung in Räumen der Volkshochschule mit Prof. Dr. Dr. *Katharina Creming*.

09.02., 10:00 – 13:00 Uhr:
Generationen – viel mehr als nur verschiedene Altersgruppen.
Ein biographischer Rück- und Ausblick mit *Luitgard Fendt*.

13.02., 19:00 Uhr:
Stolz. Annäherung an eine riskante Tugend. Über eine der Todsünden.
Talk bei Snacks, Wasser und Wein mit Prof. Dr. *Henning Theißen*.

04.03., 10:00 – 18:00 Uhr:
Familiengeschichten und Nationalsozialismus.
Biographischer Workshop mit Prof. Dr. *Benigna Schönhagen*.

14.03., 19:00 Uhr: Pubertät – Loslassen und Haltgeben.
Ein Abend mit Dr. *Jan-Uwe Rogge*.

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen.



GENESIS 21,6

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Bildung – Begegnung

21.03., 19:00 Uhr:
Verletzlich bleiben – auch wenn's weh tut. Vulnerabilität als Chance für ein gutes Leben.
Vortrag von Prof. *Hans Weiß*

27.03., 19:00 Uhr:
Die Psyche des Homo Digitalis. Über Vereinsamung und Vernetzung, Weltflüchte und Sehnsüchte, Verbitterung und sinnerfülltes Altern.
Talk bei Snacks, Wasser und Wein mit *Johannes Hepp* und *Bärbel Schäfer*.

Veranstaltungsort ist – wenn nicht anders vermerkt – jeweils der Annahof.

Außerdem gibt es am **12.03. um 16:00 Uhr** in der Kirche St. Moritz **eine Kanzelrede zum Schauspiel: „Unruhe um einen Friedfertigen“.**
Nach dem Roman von *Oskar Maria Graf*.

Einzelheiten und weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.annahof-evangelisch.de.

Bärbel Kappe



Was kann uns
scheiden von der
Liebe Christi?

RÖMER 8,35

Monatsspruch MÄRZ 2023

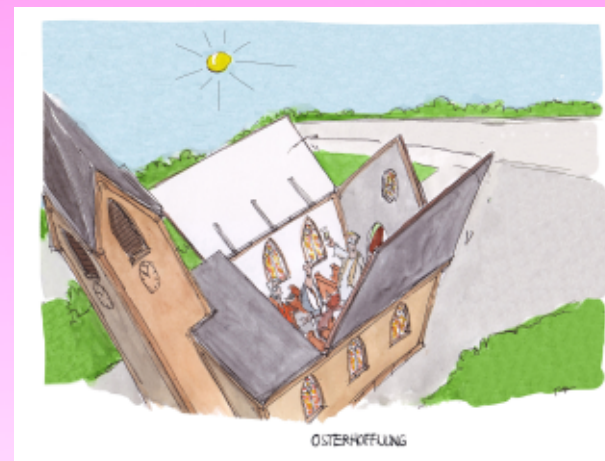
Wann endet Weihnachten? Am 2. Februar.



Darum feiern wir mit einem Gottesdienst den Abschied von Krippe und Baum. Damit endet der Weihnachtsfestkreis, der mit den Adventssonntagen beginnt. "Darstellung des Herrn" heißt das Fest in der evangelischen Kirche offiziell. Aber längst hat der katholische Begriff "Lichtmess" dem Festtag seinen Namen gegeben.

An diesem Fest wird die Verbindung zwischen Altem Testament und Neuem Testament gefeiert. Christus wird in den Tempel gebracht, um dort vor Gott "dargestellt" und ausgelöst zu werden. Maria und Joseph opfern das Auslösungsoffer der armen Leute: Zwei Turteltauben. Als das Jesuskind 40 Tage nach seiner Geburt im Tempel ist, begegnet es dem greisen Simeon und der Prophetin Hanna. Beide erkennen in dem kleinen Kind den Messias, das Licht für alle Völker der Welt. Darum heißt dieses Fest in der orthodoxen Kirche "Hyperpante" Begegnung.

Pfarrer *Peter Gürth*



Göttliche Preise

Ein Tourist möchte mit der Fähre über den See Gennesaret fahren. Sagt der Fährmann: „Das macht 50 Dollar!“ Darauf der Tourist: „Mann, ist das aber teuer!“ Wieder der Fährmann: „Ja, aber über diesen See ist auch Jesus zu Fuß gegangen!“ Der Tourist, resignierend: „Kein Wunder – bei den Preisen!“

DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2023 19.30 UHR
PFARRSAAL "ZUM HEILIGSTEN ERLÖSER",
GÖGGINGEN

Ökumenische Fastenveranstaltung

Schöpfung

Bewahrung und Umweltschutz
in christlicher Sicht

Prof. Dr. Johannes Frühbauer
(Kath. Stiftungshochschule München)



WELLENBURGER STR. 58, 86199 AUGSBURG

**Die Gögginger, Inninger
und Bergheimer
Kirchengemeinden laden
zur Ökumenischen
Fastenveranstaltung ein:**

Am Donnerstag, den 9. März um 19.30
Uhr in den Pfarrsaal der kath. Kirche
"Zum Heiligsten Erlöser" in Göggingen
(Wellenburger Straße 58, 86199 Augsburg)

Für Vortrag und Diskussion über das
Thema *"Schöpfungsbewahrung und
Umweltschutz in christlicher Perspektive"*
konnte Prof. Johannes Frühbauer
gewonnen werden. Er ist zuständig für
das Fach *"Christliche Ethik"* im Bereich
der *"Umweltethik"*.

Durch den Abend führen

Pfr. Martin Sigalla und Pfr. Peter Gürth.



Weltgebetstag



3. März
2023



Taiwan

Glaube bewegt



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt.

Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Am Freitag, den 3. März 2023

feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste.

„Ich habe von eurem Glauben gehört“,

heißt es im Bibeltext Eph. 1,15-19.

Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaates ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum.

Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan.

Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.



Die meisten Taiwan*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir **diese Welt zum Positiven verändern können** – egal, wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*

Die Kreativlounge

jeden Montag, ab 18 Uhr

im Evang. Jugendzentrum -Friedrich-Ebert-Str. 20, Göggingen



**offen für jede:n von 6 bis 96+ Jahren,
kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich**



Ein Angebot der Evang. Jugend, des Offenen Treffs und des Evang. Vereins

Mo., 6.02., 18 Uhr	EYE-Catcher - vom Papier zum attraktiven Plakat
Mo., 13.02., 18 Uhr	Blumentöpfe Acrylmalerei und Korkendrucktechniken
Mo., 20.02., 18 Uhr	> Faschingspause >
Mo., 27.02., 18 Uhr	Blumentöpfe fertig machen Aquarellmalerei
Mo., 6.03., 18 Uhr	Osterkerzen mit Zierwaxplatten gestalten
Mo., 13.03., 18 Uhr	Ostereier färben, bemalen und verzieren Marmorieretechniken für Grußkarten
Mo., 20.03., 18 Uhr	Freestyle und Möglichkeit, Begonnenes fertig zu machen
Mo., 27.03., 18 Uhr	Blumengestecke gestalten



An diesen Tagen haben wir etwas vorbereitet. Man kann es mitmachen, muss aber nicht. Wir sind alle Amateure und probieren einfach mal was für uns Neues aus. Machen Sie mit!

14

Gemeinsam macht es mehr Spaß. Sich gegenseitig unterstützen und helfen. Basteln und werken einfach so oder für einen besonderen Anlass.

Inzwischen sind wir eine kleine Gruppe im Alter von 11 bis 76 Jahren. Wir wollen einen generationsverbindenden, offenen Treff anbieten.

Inspiriert wurde die Kreativlounge von einer Jugendleiterin, die im vergangenen Jahr ein freiwilliges Soziales Jahr bei Aktion Sühnezeichen in Israel gemacht hat. Sie arbeitete in einem Kreativprojekt mit, bei dem Menschen unterschiedlicher Herkunft und Alters zusammen kommen. Warum sollte es bei uns nicht auch funktionieren?

Sie kennen sich mit Heimwerken und Handarbeit aus? Dann helfen Sie uns! Kommen Sie vorbei!

Diakon *Gert Jäger*



Unsere Kreativwand lädt zum Arbeiten ein.

ES IST ZEIT ETWAS GUTES ZU TUN

Wir helfen, um zu helfen!

Eine ältere Dame aus unserer Gemeinde in Leitershofen braucht dringend Unterstützung!

Sie wünscht sich Hilfe z. B.

- schwere Einkaufstaschen tragen helfen und ins Haus bringen,
- gemeinsame Spaziergänge machen,
- Fahrten zum Arzt hin und zurück mit einem Auto (insbesondere nach Königsbrunn)
- sowie einiges mehr nach jeweiliger Absprache,

natürlich gegen gute Bezahlung!



Die hilfesuchende Dame würde sich über eine positive Rückmeldung freuen, da alles sehr beschwerlich für sie alleine ist.

Wenn Sie eine ältere, mobile und rüstige Dame sind, die sich angesprochen fühlt, melden Sie sich bitte über folgenden Kontakt bei uns:

Tel.: 0821/ 91182
Peter.Guerth@elkb.de

Gerne vermitteln wir Sie dann weiter, damit Sie alles Weitere mit der Dame besprechen können.



Andrea Wöhrle




Evangelischer Verein
Gegründet um zu bleiben

Bericht vom Vorstand:

Am 15. Oktober 2022 wurde in der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Der alte Vorstand ist eigentlich der neue, nur ergänzt um eine Personalrochade: Pfr. *Peter Gürth* hat den Vorsitz des EVV von Diakon *Gert Jäger* übernommen, der uns als stellvertretender Vorsitzender erhalten bleibt. Der alte Vorstand wurde einstimmig entlastet, nachdem *Gert Jäger* von der Arbeit des vergangenen Jahres berichtet hatten. Bei Kaffee und Kuchen und Zauberei klang der Nachmittag im Gemeindesaal der Dreifaltigkeitskirche aus.

Pfarrer *Peter Gürth*.





Aus der Gemeinde



Wachsen in einer starken Gemeinschaft

Getauft wurden

Raphael Lokodi
Antonia Herz
Anna Seyboth
Finn Seyboth
Emil Tomp



Wir trauern um

Sigrid Rau
im Alter von 89 Jahren
Erwine Jünger
im Alter von 93 Jahren
Klaus Riedel
im Alter von 94 Jahren
Ursula Paschke
im Alter von 88 Jahren
Oskar Heckel
im Alter von 86 Jahren
Alexander Effa
im Alter von 61 Jahren

Olaf-Ragnar Bolzmann
im Alter von 81 Jahren
Kurt Hüber
im Alter von 93 Jahren
Juri Riffel
im Alter von 62 Jahren
Viktor Frickel
im Alter von 72 Jahren
Hildegart Braasch
im Alter von 98 Jahren
Reingard Bogner
im Alter von 96 Jahren
Renate Feller
im Alter von 77 Jahren

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.



Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



Bimbambino

Gottesdienste für Familien
mit Kindern von 1 bis 10 Jahren

12. Februar

12. März

14. Mai

jeweils 17 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche

Mitarbeiter:innen gesucht! Sie haben Lust und etwas Zeit, bei der Gestaltung und Vorbereitung unserer Kindergottesdienste mitzuhelfen? Dann melden Sie sich bei uns im BimBamBino!

KIRCHE MIT KINDERN



02.02.2023 Darstellung des Herrn "Lichtmess"

DFK 19.00 h Gottesdienst mit Pfr. *Peter Gürth*

Samstag, 04.02.2023 Hessingkirche

18.00 h Gottesdienst mit AM,
Pfrin. *Andrea Graßmann*

05.02.2023 Septuagesimae

DFK 10.00 h Gottesdienst mit AM,
Pfrin. *Andrea Graßmann*

12.02.2023 Sexagesimae

JoKi 9.30 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*
ImH 11.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*
DFK 17.00 h BimBamBino, Team
18.00 h Abendgottesdienst, Pfr. *Peter Gürth*

Dienstag, 14.02.2023 Haus Abraham

10.30 h Gottesdienst, Pfrin. *Andrea Graßmann*

19.02.2023 Estomihi

DFK 10.00 h Gottesdienst, Pfrin. *Andrea Graßmann*

26.02.2023 Invokavit

DFK 10.00 h Gottesdienst, NN

Samstag, 04.03.2023 Hessingkirche

18.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*



Gottes

05.03.2023 Reminiszere

DFK 10.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*

12.03.2023 Okuli

DFK 10.00 h Gottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden,
Pfrin. *Andrea Graßmann*
17.00 h BimBamBino, Team

Dienstag, 14.03.2023 Haus Abraham

10.30 h Gottesdienst, Pfrin. *Andrea Graßmann*

19.03.2023 Lätare

JoKi Einladung zum Abendgottesdienst DFK 18 h
ImH Einladung zum Abendgottesdienst DFK 18 h
DFK 18.00 h Abendgottesdienst,
Pfrin. *Andrea Graßmann* und Pfr. *Peter Gürth*

26.03.2023 Judika

DFK 10.00 h Gottesdienst, Pfrin. *Andrea Graßmann*

Samstag, 01.04.2023 Hessingkirche

18.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*

dienste

02.04.2023 Palmarum

DFK 10.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*

06.04.2023 Gründonnerstag

ImH 18.00 h Gottesdienst mit Tischabendmahl,
Pfrin. *Andrea Graßmann*

07.04.2023 Karfreitag

DFK 10.00 h Gottesdienst mit AM, Pfr. *Peter Gürth*
DFK 12.00 h bis 15.00 h TreOre

08.04.2023 Karsamstag

Einladung in die **Stephanuskirche im Univiertel**,
20.00 h Gottesdienst mit Osterfeuer -
Pfrin. *Andrea Graßmann*

09.04.2023 Ostersonntag

DFK 6.00 Uhr Osternacht, Pfr. *Peter Gürth*
DFK 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM,
Pfrin. *Andrea Graßmann*

10.04.2023 Ostermontag

JoKi 10.00 Uhr Gottesdienst für
Familien mit Ostereiersuche,
Pfr. *Peter Gürth*

16.04.2023 Quasimodogeniti

DFK 10.00 h Gottesdienst, Pfr. *Peter Gürth*

23.04.2023 Misericordias Domini

DFK 10.00 h Gottesdienst, Pfr. *Peter Gürth*

30.04.2023 Jubilate

DFK 10.00 Gottesdienst, Pfrin. *Andrea Graßmann*



Weltgebetstag Fr., 3. März

Orte und Termine bitte
im Pfarramt erfragen:
0821/ 91182

Abkürzungen und Adressen:

DFK Dreifaltigkeitskirche, Von-Cobres-Str. 2,

JoKi Johanneskirche, An der Halde 4, Inningen,

ImH Immanuelhaus, Riedstr. 28, Leitershofen,

AWO Promenadenstr. 14,

Hessingkirche, Wellenburgerstraße,

Geriatric Geriatriische Klinik, Butzstr. 27, Göggingen,

Haus Abraham, Leitenbergstr. 22, Inningen,

St. Remigius, An der Hauptstraße, Bergheim,

Zum Heiligsten Erlöser Wellenburger Str. 58, Göggingen,

St. Oswald Kirchberg Leitershofen,

AM Abendmahl.



Gottesdienst und

Kirchenmusik



Susanne Simenec
und Michail Uryvaev

So., 19.03.23 18 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Göggingen

So., 16.04.23 18 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Göggingen

Kantate zur Passionszeit

Johann Sebastian Bach
"Ich habe genug"

BWV 82 a - 2. Fassung für
Sopran, Querflöte, Streicher und Basso
Continuo

Susanne Simenec Sopran
Angelika Man Querflöte
und Ensemble Musurgia Universalis

Abendstunde mit Bach und Cello

Ausgewählte Werke von
Johann Sebastian Bach

Michail Uryvaev Barockcello

Eintritt frei - Spenden erbeten -
der Erlös geht zugunsten
der Gemeindegemeinschaft der Ev. Dreifaltigkeitskirche



**Wir suchen für unsere
Johanneskirche in Inningen**

ab sofort eine:n Mesner:in

für zwei Wochenstunden.

Wenn Sie sich ein kleines Zubrot
verdienen möchten, melden Sie sich
bitte bei uns im Pfarrbüro,

Tel: 91182,

Mail:

pfarramt.dreifaltigkeit.a@elkb.de

AUSTRÄGER GESUCHT:

Bitte helfen Sie uns! Damit Sie für die folgenden
Straßenzüge und Gebiete einen Gemeindebrief zugestellt
bekommen,
suchen wir Sie. Viermal im Jahr sind hier unsere
Gemeindebriefe in die Briefkästen zu werfen.

Göggingen

- Buchinger Straße (5 Haushalte)
- Karl-Nagel-/Wittelsbacher Straße (7 Haushalte)
- Röntgenstraße (55 Haushalte)
- Gustav-Stresemann-/Josef-Felder-Str. (84 Haushalte)

Inningen

- In der Fuchssiedlung (10 Haushalte)

Bergheim

- Bannacker-/Haupt-/Oberschönenfelder Str. (29 Haushalte)

Kontakt und weitere Informationen
Bei **Bianca Schütt** und **Sybille Aumann**
Im Pfarramt: 08 21/ 91182



Vorschau:

Es findet dieses Jahr wieder



Sei begrüßt, lieber Nikolaus



unser



Kinder-

pfungstzeltlager

von Pfingstsonntag, 28.05.
bis Samstag, 3.06. statt.
Anmeldemöglichkeit
ab Ende Februar 2023,
ej-goeggingen.de.

Bereits seit vielen Tagen hatten sich die Kindergartenkinder im Immanuelhaus in Leitershofen auf diesen Tag vorbereitet und gefreut. Am Dienstag, den 06.12. war es dann endlich soweit: Der Nikolaus besuchte uns im Kindergarten!

Im großen Gemeindesaal setzten sich die Kinder in einen großen Stuhlkreis, um den Nikolaus feierlich bei sich zu empfangen. Um ihm eine Freude zu machen, trugen die Kinder verschiedene Nikolauslieder und Gedichte vor, welche den Nikolaus sichtlich begeisterten. Der Nikolaus hatte einen Sack mit Schokoladennikoläusen dabei und überreichte jedem Kind einen davon, worauf das Strahlen in den Gesichtern der Kinder immer größer wurde. Nach einem Abschlussfoto musste uns der Nikolaus leider schon wieder verlassen, um noch mehreren Kindern in anderen Kindergärten eine Freude zu bereiten. Wir alle hatten einen wunderschönen, aufregenden Tag und danken dem Nikolaus von ganzem Herzen!

Doreen Brenner



22

Weihnachts- päckchen für Haus Osterwald

Am 23. Dezember konnten wir sehr schöne und vor allem auch große Päckchen zu den Männern ins Haus Osterwald fahren. Wir wurden schon freudig erwartet, wengleich die Bescherung erst am Hl. Abend stattfand. Bei einer Tasse Kaffee, netten Gesprächen und einigen Adventsliedern spürten wir die Vorfreude der Bewohner. Vom ganzen Haus und den Betreuern ein herzliches Dankeschön. Wir freuten uns, dass so viele Päckchen kamen, trotz der hohen Teuerungsrate.

VIELEN DANK!

Gruß **Brigitte Gschwender**

Kommt der Hase zum Weihnachtsmann:
„Möhre her – oder ich föhn dich!“



Die Beste Zeit ...

Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, den 19. März**
wollen wir uns treffen
von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Nicht für eine gewöhnliche Gemeindeversammlung mit Rechenschaftsbericht des Kirchenvorstands, sondern um von bevorstehenden Veränderungen für unsere Gemeinde zu hören und zu schauen und zu fühlen, wohin der Weg in unserer Kirchengemeinde geht.

Warum bin ich eigentlich (noch) Christ? **Was hat mich zur Gemeinde, zur Kirche gebracht? Was motiviert dabei zu bleiben?** Was hat mich aktiviert mich einzubringen? Wo hätte ich Lust was zu gestalten oder mitzumachen? **Was brauche ich für mich, um mich hier bei uns wohlzufühlen?**

Was war meine beste Zeit?

Wer hat Lust, diese Erfahrungen miteinander zu teilen? Zu schauen wie wir miteinander Gemeinde leben und gestalten.

Wir wollen unsere Geschichte(n) miteinander teilen und schauen wohin Gott uns führt, wo er uns braucht und was unsere Möglichkeiten sind.

Lust mitzumachen? Mitzudenken? Mitzuträumen?

Herzliche Einladung dazu.

Pfr.

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Jank".



Die beste Zeit meines Lebens

Hmmm ... die beste Zeit meines Lebens, vom Glauben her gesehen – welche war das meiner Erinnerung nach? **An welcher Stelle ist Gott mir besonders wichtig geworden?**

Ich denke gerne zurück an meine Kindheit, an meine Herkunftsfamilie, in welcher wir uns mit Liebe und Achtung begegnet sind. Unsere Eltern hatten Zeit für uns und sie haben uns ihr Interesse an unserer Meinung spüren lassen. Unsere Eltern haben uns Werte nicht nur vermittelt, sondern auch vorgelebt. Dadurch waren sie glaubwürdig und ihre Werte wahrhaftig – viele davon habe ich verinnerlicht. In Bezug auf den Glauben waren diese von großer Offenheit geprägt: Sie haben uns mit Wissen und Inhalten unterschiedlicher Glaubens-

richtungen bekannt gemacht. Nächstenliebe und Toleranz standen immer im Fokus ihres Handelns. Mein (christlicher) Glaube ist mit mir gewachsen. Maßgeblich waren hierfür sicher auch Freunde, mit denen ich gemeinsam Jugendgruppen besucht und an Freizeiten teilgenommen habe. Die wöchentlichen Andachten an meiner Schule habe ich sehr gerne besucht und konnte immer etwas für den Alltag daraus mitnehmen. Obwohl nicht alle Mitglieder meiner Familie zum Glauben gefunden haben, hat er für mich nie in Frage gestanden. Dies betrachte ich als großes Geschenk, auf welchem ich mein Leben bauen kann. Gemeinsam mit meinem Mann war es uns ein großes Anliegen, unseren Glauben an unsere Kinder weiterzugeben.

Auch in späteren Jahren habe ich Gemeinschaften als besonders wertvoll und fruchtbar erlebt, die durch die Kirche initiiert oder von ihr zumindest beeinflusst waren. In einer seelsorgerlichen Ausbildung durfte ich Menschen kennenlernen, mit denen mich eine tiefe und tragende Freundschaft verbindet.

Mir ist bewusst, dass Kirche derzeit sehr kritisch gesehen wird, und dass diese Kritik an vielen Stellen auch durchaus berechtigt ist. Vieles bedarf der Erneuerung und eines Umdenkens. Und dennoch dürfen wir nicht übersehen, dass die Kirche auch seit vielen Jahren Dienst am Nächsten tut und wichtige soziale Aufgaben übernimmt. Kirche wird immer von Menschen gemacht. Hier können wir dazu beitragen, der

Kirche ein neues, besseres, ehrlicheres Gesicht zu geben.

Der Glaube an Gottes Liebe, Güte und Gegenwart ist das Fundament, welches mich trägt. Ich fühle mich fest darin verwurzelt und finde den Halt, auch stürmische Zeiten zu überstehen. Das heißt nicht, dass ich nicht auch manchmal verzweifelt bin und nicht nachvollziehen kann (oder möchte), warum Gott gerade diesen Weg mit mir geht oder warum er manches geschehen lässt. Aber mein Vertrauen auf ihn lässt mich immer wieder zurückfinden zu einem „Ja“ zu seinen Wegen und einem Zutrauen in die Fähigkeiten, die er mir gegeben hat.

Um zur Ausgangsfrage nach der **„besten Zeit meines Lebens“** zurückzukommen: In dieser Form

kann ich sie nicht beantworten. Wohl aber kann ich etwas zur wichtigsten Zeit in meinem Leben sagen. Ich denke, die wichtigste Zeit ist immer die augenblicklich stattfindende. Meine Orientierung im Hier und Jetzt, auch wenn sich dieses nicht einfach gestaltet.

„Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht, und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.“
(Meister Eckhart)

Jetzt ist es mir möglich zu handeln, zu agieren und zu reagieren, zu helfen, mitzugestalten, jetzt werde ich gebraucht, kann ich Einfluss nehmen. Wir dürfen den richtigen Weg in diesen von Dauerkrisen geprägten und „erdschweren“ Zeiten (Grzywa) nicht aus den

Augen verlieren. Den Weg des Miteinanders – nicht des Gegeneinanders! Den Weg, Brücken zu bauen statt Mauern! Hier bietet Gott uns Orientierung, indem er uns auch mitten im Chaos den richtigen Weg zeigt – wenn wir uns Zeit nehmen, still zu werden, der dauernden Reizüberflutung Einhalt zu gebieten und in uns zu hören. Ich finde diese Stille häufig in der Natur. Gott weist uns den Weg wie ein Kompass – wir können uns immer wieder neu ausrichten nach ihm und Hoffnung schöpfen. Dieses wunderbare Bild findet sich bei den Skulpturen von Frau Grzywa, die ich Ihnen in einem vorhergehenden Gemeindebrief vorgestellt habe. ▷



Christus ist
gestorben und lebendig
geworden, um Herr zu sein
über Tote und Lebende.

RÖMER 14,9

26

Monatsspruch APRIL 2023

▷ Hoffnung zu bewahren – das gelingt mir nur im Vertrauen auf unseren liebenden Gott. Im Vertrauen auf ihn kann ich mein Leben annehmen und immer wieder neu mit Zuversicht gestalten – weil ich weiß, er ist hier und ich kann nicht tiefer fallen als in seine Hand.

Gott gibt Hoffnung, immer wieder neu ... „*Wo Hoffnung wächst*“ ist auch der Titel der Ausstellung, mit welcher Frau Grzywa wunderbarerweise nach Augsburg kommt (**04.05. – 18.06.2023**) – in vier verschiedenen Kirchen wird sie uns mit einer unterschiedlichen Zahl ihrer Skulpturen und Texte

einladen, zur Ruhe zu kommen, aufzutanken, Hoffnung zu schöpfen und durch verschiedene Aktionen/ Formate ins Gespräch zu kommen. Merken Sie sich diesen Termin schon heute vor!

Ich wünsche uns allen, dass wir Gott immer wieder als Kompass in unserem Leben erfahren dürfen!

Mit herzlichem Gruß

Imke Knoll





Bist mir
Kompass im Chaos
stellst mir den Zeiger
meiner inneren Uhr
himmelwärts
ich finde Dich
im Auge des Sturms

© Cornelia Grzywa
www.grzywa.de

Ökumenisches Taizé-Gebet



*"Es zeigt sich, daß der Glaube, das Vertrauen auf Gott, etwas ganz Einfaches ist, so einfach, daß alle ihn annehmen können. Er ist wie ein Schritt, den wir tausendfach von neuem tun, ein Leben lang, bis zum letzten Atemzug."
Frère Roger*

Freitag

**in St. Peter
und Paul**

Musikalische Gestaltung
Musikverein Bergheim

Nächste Termine:

24.03.2023
26.05.2023
29.09.2023
24.11.2023

**Freitag, 18:30 Uhr
in St. Peter
und Paul**

**Taizégebetsteam
St. Peter und Paul**

Anmeldung zum Konfi-Kurs 2023/2024

Am **Mittwoch, 22. März 2023** findet um **19 Uhr** im Gemeindesaal der Dreifaltigkeitskirche, von-Cobres-Str.2, die persönliche Anmeldung für den Konfirmationskurs 2023/24 statt. Der Start des Konfirmationskurses wird voraussichtlich nach den Pfingstferien im Juni 2023 sein.

Die Konfirmation findet dann im Mai 2024 statt. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Vom 7. - 16. August 2023 fahren wir aufs KonfiCamp nach Grado / Italien. Dort findet ein großer Teil der Vorbereitung auf die Konfirmation statt. Bitte halten Sie diesen Termin in Ihrer Urlaubsplanung schon einmal frei!

Alle Jugendlichen im Alter von etwa 12 - 14 Jahren, die im Frühjahr 2024 konfirmiert werden wollen, sind uns herzlich willkommen! Das gilt auch für noch ungetaufte Mädchen und Jungen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an das Pfarramt (Tel.: 91182).

Pfrin. **Andrea Graßmann**

Gespräche über Gott und die Welt



Wir sprechen zwanglos bei Getränken und Knabberereien über das, was uns bewegt: ob christliche, politische, ethische oder gesellschaftliche Themen – mal vorher vereinbart, mal nach unserem spontanen Befinden.

**Einmal im Monat,
freitags von 19:30 bis 21:30 Uhr**
Ort: Dreifaltigkeitskirche




Bei Interesse melden Sie sich per Mail bei:
Andrea.Grassmann@elkb.de



Herzliche Einladung zur Seniorenrunde „Die Herbstzeitlosen“ der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche - Göggingen



Zeit: Montag 14.30 bis 16.30 Uhr
Leitung: Brigitte Gschwender und Team
Zielgruppe: alle über 60-Jährigen
Programm: miteinander reden, interessante Themen, singen, spielen und gestalten

	09.01.23	Jahreslosung
	06.02.23	Krapfen und Küchle Süßes für die Faschingszeit
	06.03.23	Spielenachmittag
	03.04.23	Gedanken zur Passion mit Andacht
	08.05.23	Trickbetrüger Aufklärung durch die Polizei
	05.06.23	Wilhelm Busch Ein Dichter mit vielen Seiten

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Impressum

Gemeindebrief

Hrsg.: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Dreifaltigkeitskirche Augsburg-Göggingen:
V.i.S.d.P.: **Diakon Gert Jäger**

Redaktionsteam: Diakon Gert Jäger, Imke Knoll,
Regine Plath,

Anschrift: Am Klausenberg 1, 86199 Augsburg

pfarramt.dreifaltigkeit.a@elkb.de

Autoren: Sybille Aumann, Doreen Brenner, Pfr. Peter
Gürth, Pfrin. Andrea Graßmann, Cornelia Grzywa,
Brigitte Gschwender, Diakon Gert Jäger, Bärbel Kappe,
Imke Knoll, Ralf Meister, Max Pflüger, Regine Plath,
Bianca Schütt, Susanne Simenec, Andrea Wöhrle.

Hinweis: Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen
Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich
geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen
Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des
Herausgebers strafbar.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge
geben nicht in jedem Fall die Meinung des
Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für
unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos
übernehmen wir keine Gewähr.

Auflage: 3200 Stück/ Ausgabe. Der Gemeindebrief
erscheint vierteljährlich und wird an alle evangelischen
Haushalte im Gemeindegebiet der Dreifaltigkeitskirche
kostenlos verteilt.

Lektorat: Familie Weibezahn, Christin Schöttler,
Regine Plath, Bärbel Kappe.

Gestaltung, Satz und Technik: Gert Jäger

Druck: Senser_Druck, Augsburg-Göggingen
anfragen@senser-druck.de

Fotos und Grafiken: GEP-Materialdienst, pixabay,
Gemeindebrief.de und privat. Eine eventuelle Ur-
heberrechtsverletzung durch uns ist unbeabsichtigt.

Nächste Ausgabe: Mai, Juni, Juli 2023

So., 7.05.2023 bis vorauss. So., 30.07.2023

Redaktionsschluss: Fr., 24.03.2023

Haupt- und Nebenamtliche

Kantorin

Gemeindehelferin:

Kirchnerin in Göggingen:

Kirchner in Leitershofen:

Kirchner:in in Inningen:

Friedericke Fink

Andrea Wöhrle

Renate Türk

Nico Dibiase

vakant

Evang. Jugendzentrum Göggingen,

Friedrich-Ebert-Str. 20, 86199 Augsburg,

Tel.: 0821/ 6505 4781 oder 0821/ 6505 4782;

HP: ej-goeggingen.de; juze-goeggingen.de

juze.goeggingen@gmail.com

Leitung:

Diakon *Gert Jäger*

0151/ 2894 7837

und Sozialarbeiterin

Anne Schubert

0178/ 695 1366

Evangelischer Verein, Tel.: 0821/ 91182

Vorstand:

Pfr. *Peter Gürth* Tel.: 0821/ 91182 und

Diakon *Gert Jäger*

Spendenkonto - Kreissparkasse:

IBAN: DE21 7205 0101 0000 050344

BIC: BYLADEM1AUG

Katholisch-Evangelische Sozialstation,

Römerweg 18, 86199 Augsburg,

Tel.: 0821/ 9 22 30

Leitung: *Werner Blochum*

Nächster Bücherflohmarkt

Sa., 6. Mai - 10 bis 18 Uhr

in den Räumen der Dreifaltigkeitskirche

Buchspenden bitte im Pfarramt abgeben.

Kuchenspenden willkommen!



Evang. Kindertageseinrichtungen
in der Region Augsburg

Evang. Kindertagesstätte Göggingen,

Friedrich-Ebert-Str. 20, 86199 Augsburg,

Tel.: 0821/ 455 6763,

E-Mail: Kita.Habakuk@ekita.net

HP: kitahabakuk.de

Leitung: *Martina Marzinek*

Evang. Johanneskindergarten Inningen,

Mariusstr. 9, 86199 Augsburg,

Tel.: 0821/ 9 62 21/ Fax 65 09 235,

E-Mail: kita.johannes-inningen@ekita.net

HP: kiga-johannes-inningen.de

Leitung: *vakant*

Evang. Immanuelkindergarten Leitershofen,

Riedstr. 28, 86391 Stadtbergen,

Tel.: 0821/ 43 72 70,

E-Mail: kita.immanuel@ekita.net

HP: immanuel-kindergarten-leitershofen.e-kita.de

Leitung: *Doreen Brenner*





Beim feierlichen Sonntagsgottesdienst erklärt der Pfarrer den Kirchenbesuchern:
„Leider kann heute unser Kirchenchor nicht für uns singen. Daher werde ich selbst ein Lied anstimmen und anschließend wird die gesamte Kirche einfallen.“

*Erst gelacht,
dann nachgedacht!*



„Ihr alle seid meine Schäfchen“, erklärt der Herr Pfarrer den Kindern in der Religionsstunde, „also wer bin ich dann für euch?“ Prompt ertönt es aus der letzten Reihe: „Unser Leithammel!“





Die Beste Zeit ...
Gemeindeversammlung
Komm & sieh
Ein Nachmittag voller
Austausch,
Möglichkeiten & Erfahrungen
19.03.22 | 3-6pm
Gemeindefest Dreifaltigkeit
Von-Cebres-Straße 2, 86199 Augsburg



Evang.-Luth. Pfarramt Dreifaltigkeitskirche

Klausenberg 1, 86199 Augsburg,

Tel.: 0821/ 9 11 82 / Fax: 0821/ 9 62 27

E-Mail: pfarramt.dreifaltigkeit.a@elkb.de; www.3-faltigkeit.de

Sekretärinnen: Sybille Aumann & Bianca Schütt, Tel.: 0821/ 91182

Bürozeiten: **Mo., 8 - 12 Uhr, Di., 11 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr**
Mi., 8 - 12 Uhr, Do., 7 - 12 Uhr
Fr., 8 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr

Pfr. Peter Gürth

Tel.: 0821/ 91182

Peter.Guerth@elkb.de

Pfrin. Andrea Grassmann

Tel.: 0821/ 96211

Andrea.Grassmann@elkb.de

Diakon Gert Jäger

Tel.: 0151/ 2894 7837

Gert.Jaeger@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Beate Schabert-Zeidler Tel.: 0821/ 992 094

und *Wolfgang Leiner*

Evang. Verein

Tel.: 0821/ 91182

Evang. Jugendzentrum

Tel.: 0821/ 6505 4781

Evang. KiTa Habakuk

Tel.: 0821/ 455 6763

Evang. Johanneskindergarten Inningen

Tel.: 0821/ 96221

Evang. Immanuelkindergarten Leitershofen Tel.: 0821/ 437 270

(Detailangaben im Heft, S. 30)

Soziale Fachberatung für Senioren:

Tel.: 0821/ 93415

Katholisch-Evangelische Sozialstation:

Tel.: 0821/ 9 22 30

Ökumenische Telefonseelsorge:

Tel.: 0800-1110111

oder -1110222

Evang. Beratungsstelle für

Ehe- und Lebensberatung:

Tel.: 59 77 60

Bankverbindung der Dreifaltigkeitsgemeinde: Kreissparkasse.

IBAN: DE6372 050 101 0000 526343; BIC: BYLADEM1AUG